

Informationen für Neufahrn · Mintraching · Massenhausen · Giggerhausen · Fürholzen · Hetzenhausen
 38. Jahrgang Dezember 2018 Nr. 3

17. Lebender Adventskalender

Täglich von 18.00 – 18.30 Uhr

Samstag 1. 12. 2018 Gemeinde Neufahrn Rathausvorplatz	Sonntag 2. 12. 2018 Katholische Pfarrjugend Bahnhofstraße 34 a	Montag 3. 12. 2018 Pichlmeyer Senioren-Zentrum Echinger Straße 9	Dienstag 4. 12. 2018 Geschlossen	Mittwoch 5. 12. 2018 Bücher Bernhard Bahnhofstraße 39	Donnerstag 6. 12. 2018 Fam. Langwieser/Rößler i-Tüpfel Verein Mühlweg 29 Massenhausen
Freitag 7. 12. 2018 Familie Gerhard Michels Lena-Christ-Straße 8	Samstag 8. 12. 2018 Sozialstation Fürholzer Weg 8	Sonntag 9. 12. 2018 Volkshochschule Bahnhofstraße 32	Montag 10. 12. 2018 Sparkasse Neufahrn Bahnhofstraße 48 a	Dienstag 11. 12. 2018 Kindergarten Mintraching Kirchenstraße 18 Mintraching	Mittwoch 12. 12. 2018 Gemeindebücherei Marktplatz 21
Donnerstag 13. 12. 2018 Kindergarten Villa Kunterbunt Ganghoferstraße 12	Freitag 14. 12. 2018 Grundschule 2 Fürholzer Weg 8	Samstag 15. 12. 2018 Textil Stegchuster Rosenweg 2	Sonntag 16. 12. 2018 Gemeinderat Ozan Iybas Ulmenweg 6a	Montag 17. 12. 2018 Kindergarten Zauberwald Dietersheimer Straße 8	Dienstag 18. 12. 2018 TSV Neufahrn Käthe-Winkelmann- Platz 3
Mittwoch 19. 12. 2018 Spielgruppe Mäusevilla Feuerwehrhof Mintraching	Donnerstag 20. 12. 2018 Grundschule 1 Jahweg 18	Freitag 21. 12. 2018 Familie Pflügler Pflügler Bräu Grünecker Straße 10	Samstag 22. 12. 2018 Film und Beschallung Winklmeier Herrnbergstraße 21 Fürholzen	Sonntag 23. 12. 2018 Evangelische Kirche Lutherweg 1	

Aus dem Inhalt

Hans Mayer: Grußwort	Seite 2	Abriss der „Alten Halle“	Seite 4	Illusionen der SPD	Seite 10	Integrierte Ortsentwicklung	Seite 13
Aus dem Neufahrner Rathaus	Seite 4	Für ein bürgernahes Bayern	Seite 8	Bayerischer Außenminister	Seite 11	Neufahrn soll leuchten	Seite 14



Merkel und Seehofer - vereint im Abgang

In den großen Linien der Politik, zumindest was die öffentliche Wahrnehmung und Berichterstattung betrifft, waren sie in den letzten drei Jahren wahrlich nicht immer einer Meinung. Das öffentliche Abkanzeln der Kanzlerin auf dem CSU-Parteitag im November 2015 ist allen Beobachtern noch genauso in Erinnerung wie andererseits die ziemlich beharrliche Weigerung von Angela Merkel, die in der Praxis starken Veränderungen in der deutschen Migrationspolitik der letzten drei Jahre, gegenüber Seehofer öffentlich zuzugeben.

War es nun Zufall oder hat die Kanzlerin nur den geschickten Auftakt gemacht, dem sich der „bayerische Rivale“ nur schwer hat entziehen können, auf jeden Fall ist sie mit ihrer Rücktrittsankündigung von der Funktion der CDU-Vorsitzenden von der Getriebenen zur Taktgeberin geworden. Die wenigsten starken Politiker in Demokratien schaffen es, den Zeitpunkt ihres Aufhörens selbsttätig zu bestimmen, auch die meisten Kanzler der Bundesrepublik wie des vereinigten Deutschlands wurden letztendlich abgewählt.

Für einen Nachruf ist es jetzt noch zu früh, sie bleibt ja auch noch bis auf weiteres im Kanzleramt (längstens bis 2021), aber vom Ortsvorsitzenden der CSU Neufahrn kann man sicher ein paar Worte der Bewertung erwarten. Klar dominiert seit 2015 das Thema Flüchtlingspolitik, als sie ohne große Rücksprache mit den wichtigsten Partnern in der EU die deutschen Grenzen für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Nahen Osten und andere Asylsuchende offenließ. Eine Entscheidung, die natürlich auch den Durchmarsch der AFD in alle deutschen Länderparlamente inkl. des Deutschen Bundestags begünstigte und die für manche für immer mit ihrer Kanzlerschaft in Verbindung bleiben wird.

Allerdings wäre es politische wie geschichtlich nicht redlich, die Politikerin Angela Merkel nur auf das Thema „Flüchtlinge“ zu reduzieren. 13 Jahre Bundeskanzlerin Merkel sind unzweifelhaft auch von vielen längerfristig positiven Weichenstellungen für unser Land geprägt. Ihr Meisterstück war wohl die beste Bewältigung der großen Finanzkrise 2008 unter allen großen Industriestaaten. Es war geradezu genial wie einfach, es mit einer simplen Verlängerung der Kurzarbeiter-Regelung vielen unseren Firmen zu ermöglichen, ihren unverzichtbaren Mitarbeiterstamm über die Monate der Flaute hinweg zu behalten und mit dem Aufkommen erster Nachfrage sehr schnell mit der bewährten Mannschaft wieder durchstarten zu können. Deutschland ist so letztendlich aus dieser von einer unverantwortlichen Finanzbranche (hauptsächlich in Amerika) verursachten Wirtschaftskrise gestärkt hervorgegangen. Unser im Ausland heute schwer

kritisierter Ausfuhrüberschuss ist eine unmittelbare Folge dieser erfolgreichen Krisenbewältigung.

Auch in der europäischen Union, an der wahrlich vieles zu reformieren ist, die geschüttelt wurde durch Euro-Kapriolen und das von den Briten verursachte Brexit-Chaos war sie im letzten Jahrzehnt ein echter, oftmals der einzige „Fels in der Brandung“. Nie zuvor hatte Deutschland so viel Einfluss, aber auch Verantwortung für Europa zu tragen, und es wäre ziemlich billig, dies lediglich mit unseren hohen Zahlungsverpflichtungen zu erklären. Ja, unser finanzieller Beitrag für Europa ist hoch, aber wir sind nun einmal in den Jahren der Kanzlerschaft Merkels zur wirtschaftlich erfolgreichsten Nation des Kontinents geworden und wer stärker ist, kann natürlich auch mehr schultern. Diese Entwicklung ist umso beeindruckender, als wir noch Anfang der 2000er-Jahre (zu Zeiten von Kanzler Schröder) in allen Medien als „der kranke Mann Europas“ bezeichnet wurden. In gleicher Weise trägt auch unser Freistaat Bayern über den Länderfinanzausgleich zu Angleichung der Lebensbedingungen in Deutschland bei, auch dies ein Zeichen der Bereitschaft, von seinem Erfolg auch andere in der Gemeinschaft teilhaben zu lassen.

An dieser Stelle will ich hier schließen, in wenigen Jahren werden sicher kritische wie hymnische Bücher über Angela Merkel zu Hauf geschrieben werden. Erlauben Sie mir dagegen als örtlicher CSU-Vorsitzender auch noch einige Zeilen zum angekündigten Rücktritt von Horst Seehofer. Nun tritt also auch er von der Bühne ab und er wird sicher nicht „amused“ sein, dass seine uckermärkische Rivalin ihm vom Zeitpunkt her ein wenig die Schau gestohlen hat. Horst Seehofer hat zum Höhepunkt der Finanzkrise, also in politisch wie wirtschaftlich schwierigen Zeiten (s.o.) Verantwortung für die CSU und unser Land übernommen. Auch Bayern konnte in diesem Jahrzehnt seine Spitzenstellung in Deutschland ausbauen, aber auch die Partei wurde erfolgreich modernisiert (z.B. durch ein neues Grundsatzprogramm). Als Politiker mit jahrzehntelangen Erfahrungen bis zurück in die „Bonner Republik“ hatte er stets das Gespür für die Bürger, dessen berechtigte Sorgen vor Fehlentscheidungen der Regierenden er mit untrüglichen Instinkt erkannte. Auch seine Warnungen vor den heute unbestritten Fehlentwicklungen in der Migrationspolitik der letzten Jahre waren leider nicht unbegründet, nur wurden diese halt in Zeiten der allgemeinen Willkommenskultur nicht gern gehört.

Dass dieser Horst Seehofer nach einem zugegeben verbal ziemlich verunglückten Sommer jetzt offensichtlich die alleinige Verantwortung für ein schlechtes Wahlergebnis übernehmen soll, wird seiner Lebensleistung bestimmt nicht gerecht, aber wie formulierte es der Niederbayer Erwin Huber so treffend: „Der Sündenbock ist kein Herdentier“ und so bleibt Horst Seehofer weitgehend allein in der Übernahme persönlicher Konsequenzen. Wir alle in der CSU sollten ihm dafür höchsten Respekt zollen.

Zuletzt verbleibt mir noch, Ihnen mit der Hoffnung auf eine doch noch ein wenig besinnliche Adventzeit ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen, verbunden mit einem guten Start ins neue Jahr, vor allem aber Gesundheit.

39. Schwarz-Weiß-Ball

19. Januar 2019

Restaurant des
ADLER-Modemarktes

Große
Tombola

Auftritt
Heidechia

Beginn
19.30 Uhr

Einlass
18.00 Uhr

Stimmung und beste
Tanzmusik mit
Red Roses



Die Neufahrner CSU sagt
allen Sponsoren und
Helfern des
Schwarz-Weiß-Balls

Herzlichen Dank
für die
tatkräftige Unterstützung.

Kartenvorverkauf ab 5. November 2018 bei Schreibwaren Glück

Bahnhofstraße 31, 85375 Neufahrn, Telefon 0 81 65 / 32 18

Eintritt € 29,50 Vorverkauf (pro Person, inkl. Vorverkaufsgebühr), € 31,00 Abendkasse

Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten € 26,50 (pro Person, inkl. Vorverkaufsgebühr)

inkl. Begrüßungsdrink, Weißwurstessen und Überraschung für die Damen · Festliche Abendgarderobe erbeten

Eine Veranstaltung des CSU Ortsverbandes Neufahrn

von Burghard Rübenthal,
Gemeinderat /
CSU-Fraktionsvorsitzender



Änderung der Geschäftsordnung Zuständigkeiten neu geregelt

Da der Flughafen-, Planungs- und Bauausschuss mit den von der Verwaltung, insbesondere vom Bauamt vorgelegten Unterlagen unzufrieden war, mussten deren Zuständigkeiten neu geregelt werden. Worum ging es?

Die vom Volk gewählten 24 Neufahrner Gemeinderäte lenken die Gemeinde. Dies erfolgt durch Abstimmungen im Gemeinderat und den Ausschüssen. Bei einer Gemeinde mit mehr als 20.000 Einwohnern können die gewählten Vertreter sich jedoch nicht mehr um jeden Vorgang kümmern, so dass sehr viele Angelegenheiten direkt durch die Verwaltung erledigt werden, ohne dass der einzelne Gemeinderat in diese Vorgänge eingebunden ist. Dies ist nicht ganz unproblematisch, da unterschiedliche Vorgänge sich durchaus gegenseitig beeinflussen können, was gerade im Bau- und Planungsbereich gar nicht mal so selten vorkommt. Gehen z.B.

Bauanträge für ein Einfamilien- oder Doppelhaus bei der Gemeinde ein, so werden diese von der Verwaltung in Eigenverantwortung beschieden. Dieser Vorgang liegt dann in der Verantwortung des Bauamts und damit über die Geschäftsordnung letztendlich beim ersten Bürgermeister.

Entscheidet der Flughafen-, Planungs- und Bauausschuss, eine Freifläche mit einem Bebauungsplan zu überplanen, um dort Geschosswohnungsbauten zu errichten, ist das Umfeld von besonderer Bedeutung. Hat die Verwaltung ein Einzelbauvorhaben genehmigt, an das dann ein vom Ausschuss beschlossener Bebauungsplan angrenzt, kann es hier jetzt zu Problemen kommen, z.B. wenn trotz Einhaltung der gesetzlichen Abstandsflächen das genehmigte Einzelbauvorhaben durch das Mehrfamilienhaus stark beschattet wird. Planungstechnisch versucht man natürlich, dies zu vermeiden. Oft geht dies nur, wenn die hier dargestellten Sachverhalte einer gemeinsamen Betrachtung unterworfen werden. Hierzu muss der Ausschuss aber Kenntnis von dem zu genehmigenden Einzelbauvorhaben haben und zwar bevor es seitens der Gemeinde genehmigt wurde. Dies ist in jedem Fall gegeben, wenn er das Einzelbauvorhaben zu beurteilen und entscheiden hat.

Aber wo ist hier die Grenze zu ziehen? Die **CSU-Fraktion** vertrat von Anfang an die Meinung, dass der **größtmögliche Entscheidungsbereich bei den gewählten Gemeinderäten** liegen sollte. Bauvorhaben und Planungen sind, unseres Erachtens nach, immer in ihrer gesamten Auswirkung zu betrachten. Infrastruktur, die Lebensadern der modernen Gesellschaft sowie der Zugewinn an Lebensqualität, also das,



Wir laden Sie ganz herzlich in unser Lokal ein.

Genießen Sie unsere hausgemachten griechischen Spezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



RESTAURANT DER GRIECHE AM FREIZEITPARK

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Käthe-Winkelmann-Platz 3
85375 Neufahrn bei Freising
Telefon 081 65 / 60993 30

www.dergriecheamfreizeitpark.de
info@dergriecheamfreizeitpark.de

Montag bis Sonntag 11.00 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 24.00 Uhr · kein Ruhetag

was den Alltag lebenswert macht, sind hier entscheidende Kriterien, die eine von den Bürgern mitgetragene Gemeindeentwicklung prägen sollten. Dieser Ansicht schlossen sich die meisten Gemeinderäte an. Die Verwaltung dagegen beanspruchte die größtmögliche baurechtliche Kompetenzzuordnung für sich.

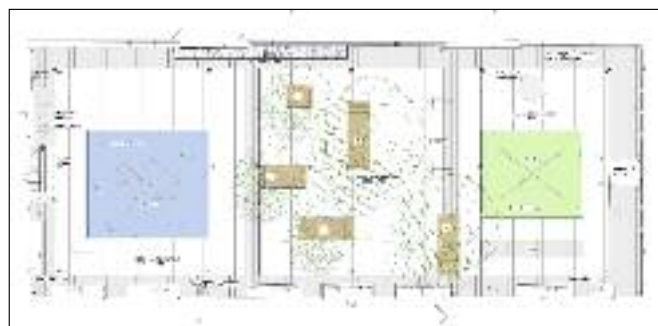
In der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober wurde ein Beschlussvorschlag vorgelegt, der die Zuständigkeit bei Wohngebäuden bis maximal 10 Wohneinheiten und bei sonstigen Bauvorhaben bis zu einem Kostenvolumen von einer Million Euro beim Ersten Bürgermeister vorsah. Dies war jedoch nicht mehrheitsfähig. CSU, Freie Wähler und SPD hatten sich darüber verständigt, in der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters bei maximal fünf Wohneinheiten und einer Grundstücksgröße von 900 Quadratmetern zu beschließen. Alle Angelegenheiten oberhalb dieser Grenze müssen damit künftig vom Bauamt dem zuständigen Ausschuss vorgelegt werden. Dieser Beschlussvorschlag wurde gegen eine Stimme angenommen.

Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Mittelschule wird aufgewertet

Mit Erteilung der schulaufsichtlichen Genehmigung am 22.9.2009 wurde die Richtigkeit der Darstellung sowie die Notwendigkeit der fehlenden Raumkapazitäten beschieden. Am 12.2.2010 beantragten **CSU-Fraktion** und SPD-Fraktion das Vorziehen der im Investitionsplan des Gemeindehaushalts 2010 im Jahr 2012 vorgesehenen Baumaßnahme Mittelschule auf die Jahre 2010/2011. Die Maßnahme hätte die Gemeinde zirka 1,8 Millionen Euro gekostet. Leider lehnten die Fraktion der Freien Wähler und weitere Gemeinderäte diesen Antrag ab, so dass er keine Mehrheit bekam. Mittlerweile sind neun Jahre seit der schulaufsichtlichen Genehmigung vergangen, und unsere Gemeinde hat in der Zwischenzeit mit vielen kostenintensiven Einzelmaßnahmen versucht, den Schülern eine den Erfordernissen entsprechende Schule zur Verfügung zu stellen. Vieles blieb Stückwerk, so z.B. die bis heute in Containern stattfindende Mittagsbetreuung der Schüler.

Nun gibt es einen neuen Projektbeschluss. Die Neubau- und Sanierungskosten dürften letztendlich bei weit über zwei Millionen Euro (nach Abzug der Fördermittel) liegen. Positiv ist an der Neuplanung der umgestaltete Pausenhof.

Dieser ist das Herzstück der Mittelschule und für das Wohlempfinden der Schüler von entscheidender Bedeutung.



Attraktiv gestalteter Pausenhof.

Die Errichtung eines Nebengebäudes für 164.000 Euro für eine Tischtennisplatte und einen Billardtisch lehnte die CSU-Fraktion ab. Diese beiden Gegenstände sind gut im Schulgebäude unterzubringen. Eine Tischtennisplatte im Außenbereich ist auch vorstellbar.

Das Kunstobjekt des Münchner Künstlers Tim Bennett mit dem Namen „Fünf Freunde“ fand keine Mehrheit, da hier zu befürchten war, dass die Skulpturen, in Anbetracht der zahlreichen Beine, bei der örtlichen Hundegemeinschaft wohl eher als Freunde akzeptiert würden als bei den Schülern. Beschlossen wurde stattdessen, Tim Bennett mit der Schaffung eines Kunstwerks zu beauftragen, welches in Zusammenarbeit mit den Schülern der Jo-Mihaly-Mittelschule entstehen soll.



Kunst am Bau: Tim Bennetts Vorschlag „Fünf Freunde“.

Ihr Burghard Rübenthal, CSU-Fraktionssprecher
Für Anregungen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 08165 / 809017

E-Mail: burghard.ruebenthal@csu-neufahrn.de



Wohnräume mit Charakter

Innendekoration • Raumausstattemeister
Roland Wölfl GmbH

Bodenbeläge • Gardinen • Stoffe
Polsterwerkstatt

Sonnenschutz • Wandgestaltung
Schlüsselfertiges Renovieren

Lohweg 15 • 85375 Neufahrn b. Freising • Tel.: 0 81 65 / 94 87 40 **JOKA**
www.woelfl-gmbh.de • info@woelfl-gmbh.de FACHBERATER

JUWELIER

am Marktplatz

**HERSTELLUNG
SONDERANFERTIGUNG
REPARATUREN
VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK
OHRLOCHSTECHEN UND NASENPIERCING
BATTERIEWECHSEL
GOLDANKAUF**



Marktplatz 1 Tel. 0 81 65 / 9 34 17 55
85375 Neufahrn Fax 0 81 65 / 90 69 78
Inh. Ismet Erturul Mobil 01 79 / 2 91 58 12

Gründe für den Abriss der „Alten Halle“ des TSV am Fürholzer Weg

Auf der Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes am 29. Oktober zur Zukunft der „Alten Halle“ trugen 2. Bürgermeister Hans Mayer und Kulturreferentin Christa Kürzinger Gründe für die grundsätzliche Entscheidung des Gemeinderates vor, diese ehemalige Turnhalle des TSV Neufahrn nicht mehr zu nutzen und die Diskussion über einen Neubau zu beginnen. Übriges wird die Turnhalle zirka 100 Jahre alt! Sie kann allein schon deshalb den Ansprüchen unserer Zeit an eine Veranstaltungshalle nicht mehr genügen.

Der Gemeinderat hat im Sommer die bereits geschlossene Halle besichtigt, damit über eine Sanierung oder einen Neubau fundiert entschieden werden kann. Eine Tatsache war völlig unumstritten: **Der Zustand der Halle ist ganz einfach total marode.** Das gilt für die Küche ebenso wie für die Fundamente und die gesamte Infrastruktur, sowie die Sicherheit. Das Landratsamt hatte bereits eine Limitierung der Besucherzahl festgelegt. Nach dieser Überprüfung beschloss der Rat, einen Neubau anzugehen, denn eine Sanierung der völlig unzureichenden Substanz wäre unberechenbar.

Christa Kürzinger betonte, ein Saal für die Neufahrner Bürger sei das Herzstück aller Überlegungen. Als Kulturreferentin hat sie jahrelange Erfahrungen mit der Aula im Oskar-Maria-Graf-Gymnasium. Dieser Saal allerdings dient in erster Linie Schulveranstaltungen. Es erfordert einen fast unzumutbaren Aufwand, ihn für gemeindliche Zwecke herzurichten (Bestuhlung!), obendrein kosten die Vorbereitungen auch schlicht Geld. Im Bühnenbereich und dem Zuschauerraum gibt es zu viele Stufen, die gefährlich sein können, der Konzertraum ist nicht abschließbar, der Aufbau für das Catering ist außerordentlich aufwendig.

Auch die Lichtverhältnisse lassen zu wünschen übrig. Die Aula ist schwer heizbar, und es zieht. **Die Schulleitungen waren bisher außerordentlich kooperativ und dafür gebührt ihnen großer Dank,** trotzdem lassen sich kleinere Konflikte nie vermeiden. Die Prognosen für das Bevölkerungswachstum bis zum Jahr 2030 (es schaut schon um die Ecke!) gehen auf etwa 25.000 Einwohner.

Da steht es der Gemeinde gut an, langfristig für ihre Bürger zu planen. Im Gegensatz zu den Nachbargemeinden

sollte der große Veranstaltungsraum sowie die Rückräume in einem neuen Gebäude per LKW anfahrbar sein, um sich nicht immer mit Lasten abschleppen zu müssen. Die Kulturreferentin lehnt eine neue Gastronomie ab und ist der Auffassung, dass eine Cateringtheke, und ein kleiner Raum als Vorbereitungsraum vollkommen ausreichend ist.

Schließlich seien auch in unmittelbarer Nähe des vorgesehenen Standortes genug Gaststätten vorhanden, um Veranstaltungen angemessen „nachbereiten“ zu können!

Auf eine Tiefgarage werde man nicht verzichten können, und Räume für Musikübungen und Räumlichkeiten die zu kleineren kulturellen Treffen nötig sind, sind ihrer Meinung nach fast unverzichtbar. Andererseits würden zu viele Nutzertausch vermehrt Probleme mit sich bringen, zudem müsse man mit einkalkulieren, dass vernünftige Veranstaltungsräume eine höhere Raumhöhe benötigen, und daher schon von der Gebäudehöhe her die Anzahl für weitere vorsehbare Räume beschränkt ist. Man wolle schließlich kein Hochhaus an dieser Stelle errichten!

Hans Mayer hatte die Veranstaltung sorgfältig mit Folien, Fotos und Plänen vorbereitet. Er zeigte Bilder des Echinger Bürgerhauses (das in der momentanen Situation nur eingeschränkt funktioniert), des Bürgerhauses Unterschleißheim (zu groß, zu ungemütlich), von Garching, von Murnau, das eine ansprechende Architektur bietet. Es ist also ein Anfang mit der Diskussion gemacht, mal sehen, was der kommende Kommunalwahlkampf daraus macht.

Hier einige Splitter von Wortmeldungen aus der Veranstaltung:

„Wir sollten nicht versuchen, die eierlegende Wollmilchsau zu erfinden.“

**Markenqualität und fachkundige
Beratung auf 300m²**



**SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO-TOTO**

Bahnhoftstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: -- / 64387
E-Mail: glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7:30 - 18:30 / Sa.: 7:45 - 13:00



die Bayerische

Versichert nach dem Reinheitsgebot

Unsere Leistungen für Sie :

- Einkommenssicherung
- Gesundheit & Schönheit
- Vorsorge & Familie
- Vermögen & Finanzierung
- Hab & Gut
- Gewerbeabsicherung

Generalagentur München

Info-Telefon:

T 089/6787 9686

M 0160/200 8904



„Wir müssen uns unbedingt auf das Wesentliche konzentrieren“

„Es muss ein vernünftiges, funktionelles Gebilde werden, Vielnutzungen schaffen nur Konflikte“.

„Es braucht auch Räumlichkeiten, in denen wieder Kindertheater und dergleichen angeboten werden kann, denn auch der Nachwuchs soll an die Kultur herangeführt werden“.

„Es ist wichtig, nach Refinanzierungsmöglichkeiten zu suchen“.

Die Standortfrage war zunächst kein ernsthaftes Thema, die Ortsmitte ist selbstverständlich klarer Favorit. Den zur Diskussion gestellten Verkauf des zentral gelegenen Grundstückes zur Finanzierung eines notwendigen adäquaten Ersatzbaus am Ortsrand lehnte Frau Kürzinger entschieden ab. Wären doch damit alle Vorteile und Symbiose-Effekte zunichtegemacht, die dieser Standort in der Ortsmitte bietet. Ein künftiger Gemeinderat ist nicht zu beneiden! *i-Tüpfel*

Alte Halle - neu



Obwohl eine Realisierung des Ersatzbaus für die ehemalige TSV-Halle am Fürholzer Weg noch in der Ferne liegt, kann der Gemeinderat zusammen mit den Bürgern nicht früh genug anfangen, Konzepte zu

entwickeln. Die Diskussion über das Raumprogramm, die städtebauliche Einpassung in den vorhandenen Baubestand, die Lösung der Verkehrsführung und des ruhenden Verkehrs werden uns allen noch die Köpfe rauchen lassen. **Nichts wäre aber falscher, ungeduldig zu werden und eine kurzfristige Lösung anzustreben.** Abgesehen von der Finanzierung wird der Verkehr das größte Kopfzerbrechen machen.

Ein glücklicher Umstand ist die Gleichzeitigkeit des Nachdenkens über Neufahrns Zukunft im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und der Nachfolge für die Alte Halle. Nur so kann eine stimmige Gesamtkonzeption für Neufahrns Mitte entstehen.

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 22. Oktober begonnen, eine Ideensammlung zusammenzustellen.

Das ist in dieser Phase der Planung nichts anderes als ein Wunschcatalog. Es wäre ganz falsch, ihn in Diskussionen abzuqualifizieren, wie man es mit politischen „Warenhauscatalogen“ gern tut, jede Idee sollte ernst genommen werden, abspecken müssen wir mit Sicherheit sowieso.

In den Beiträgen der Gemeinderäte wurden folgende Vorschläge gemacht:

Natürlich in erster Linie ein Saal für kulturelle und politische Zwecke - über die Größe werden wir uns noch den Mund zerreden! Dann weitere Räume für ein Bürgerbüro, Standesamt, Verwaltungsbüros, die Volkshochschule und ein Senioren-Café, ein Geschäft für den täglichen Bedarf, die Erweiterung der Bücherei, Wohnen für Senioren (Pflege) und Studenten, eventuell Nutzungen für das Jugendzentrum, Übungsräume für Musiker und Möglichkeiten, private Feiern zu veranstalten. Büroräume zur Vermietung wurden auch erwähnt, damit wenigstens sie zu Einnahmen führen würden. Dazu sind auch Räume für ein Catering vorzusehen - und die Unterbringung des ruhenden Verkehrs. Genannt wurden eine Tiefgarage und sogar ein Parkhaus. **Das ist tatsächlich ein Wunschcatalog, aber eben auch die Basis für Diskussionen mit den Bürgern, in denen ergänzt und gestrichen werden kann.** Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt für Neufahrns Identität und die Bildung neuen Bürgersinns eminent wichtig ist, also eine tolle Chance, die Bindung der Bürger an unsere Gemeinde neu zu beleben und zu fördern.

Ob ein Ladengeschäft sinnvoll ist, weil es sicher nicht über so viel Platz verfügen wird, dass ein Sortiment groß genug und die Lage attraktiv genug ist, um einen Betreiber zu finden, bleibt - meine ich - zunächst unerheblich, es sollte untersucht werden. Ähnliches gilt für Wohnen jeder Art. Verträgt es sich mit den Veranstaltungen im Saal oder in den Nebenräumen? Räume für private Feiern anzubieten ist sicher keine öffentliche Aufgabe, dafür haben wir genug Gastwirte, denen wir eine unzulässige Konkurrenz machen würden.

Allein aus diesen kurzen Darstellungen ergibt sich eine Menge Diskussionsbedarf, und manche Entscheidung wird zu gegebener Zeit einfach im Gemeinderat abgestimmt werden müssen.

Ich bin sicher, alle Gemeinderäte sind dankbar für sachliche Diskussionen, die bestimmt auch noch in vielen öffentlichen Veranstaltungen ausgetragen werden müssen, um zum Schluss in ein für die Zukunft tragfähiges Konzept zu münden. *G. Michels*



Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner rund ums Bauen und Renovieren!

☎ 0 81 65 - 92 42 48

www.tektura-wohnbau.de

Für ein bürgernahes Bayern:

Die Bayernkoalition

2018 – ein turbulentes politisches Jahr

Das Jahr 2018 war ein politisch turbulentes Jahr, das im Zeichen der Landtagswahlen am 14. Oktober stand. Begonnen hat es mit den Koalitionsverhandlungen im Bund, die die Fortsetzung der Koalition zwischen CDU/CSU und der SPD brachten und den Rücktritt von Ministerpräsident Horst Seehofer, der als Bundesinnenminister in das Bundeskabinett wechselte.

Für die Bayern bedeutete dies die Wahl von Dr. Markus Söder zum Ministerpräsidenten. In diesem Zusammenhang wurde ich von ihm in sein Kabinett berufen und zwar als Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten. Das große Vertrauen, das der Ministerpräsident in mich gesetzt hat, ehrt mich. Die Aufgabe bin ich mit Respekt, aber natürlich auch mit Freude angegangen.

Es folgten arbeitsreiche Monate, in denen wir begonnen haben, die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten vom 18. April politisch umzusetzen. Parallel dazu waren wir alle vom Landtags- und Bezirkstagswahlkampf gefordert.

Landtagswahl am 14. Oktober

Die Wahl am 14. Oktober hat zum Ende der absoluten Mehrheit der CSU geführt und dazu, dass die FDP und die AfD als neue Fraktionen in den Landtag eingezogen sind; die Gründe dafür sind vielfältig und müssen auch noch gründlich aufgearbeitet werden.

Wir haben uns aber unverzüglich an die Arbeit gemacht und den Wählerauftrag umgesetzt: eine Koalition mit den Freien Wählern war das Ergebnis, die nicht einmal drei Wochen nach der Wahl mit einem sehr guten Regierungsprogramm für die nächsten fünf Jahre in trockenen Tüchern war. Somit konnte Ministerpräsident Dr. Markus Söder in seinem Amt bestätigt werden. Auch mich hat er wieder in sein Kabinett berufen, weiterhin als Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten, wobei mein Zuständigkeitsbereich um Europaangelegenheiten und Medien erweitert wurde.

Koalition der CSU mit den Freien Wählern

Der Koalitionsvertrag zwischen CSU und Freien Wählern wird die großen Linien unserer bisherigen Politik fortschreiben. Die Koalitionsverhandlungen sind konzentriert, vertrauensvoll und an der Sache orientiert verlaufen.

Gemeinsam mit den Freien Wählern können wir den Weg der Stabilität bei gleichzeitiger Weiterentwicklung und Modernisierung fortsetzen. Schon während der Sondierungsgespräche hat sich gezeigt, dass die Wertebasis mit den Freien Wählern grundsätzlich übereinstimmt. Anders war dies bei den Grünen, mit denen wir ebenfalls Gespräche geführt haben. Die Politik der Grünen ist ideologisch dominiert, von einer Verbotskultur geprägt und auch aus Berlin gesteuert.

Eckpunkte des Koalitionsvertrages

Die Eckpunkte des Koalitionsvertrags zeigen die Handschrift der CSU: mit soliden Finanzen für ein schuldenfreies Bayern, einem starken Staat in der Inneren Sicherheit, einer bürgernahen Politik statt Verbotskultur, einer echten Familienkoalition mit zielgerichteter Unterstützung in allen Lebenslagen, einer Zukunftscoalition mit Impulsen für die Entwicklung von Stadt und Land sowie mit Schwerpunkten bei der Ökologie.

Beim Flächenverbrauch streben wir beispielsweise eine Richtgröße von fünf Hektar pro Tag an. Die Bayernkoalition setzt damit auf Stabilität – aber nicht auf ein einfaches „Weiter so“. Wir nehmen den Wählerwillen ernst. Deshalb werden wir etwa Änderungen am Alpenplan, die in der letzten Legislaturperiode vorgenommen wurden, zurücknehmen.

Die Ressortverteilung

Die CSU stellt in der neuen Regierung zehn Minister, die Freien Wähler drei. Die Freien Wähler übernehmen das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie das Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Zusätzlich

Wir bringen Farbe ins Haus

Karlheinz Sailer

Meisterbetrieb

- Wir bieten:
- **Kreative Raum- und Wohngestaltung**
 - **Wasserschädenbehebungen** ● **Spachteltechniken**
 - **Verlegung von Designböden, Laminat**
 - **Teppichverlegung und Reinigung**
 - **Fassadenarbeiten, Gerüstaufbau und Verleih**
 - **Wärmedämmung für Innen und Aussen**

Sailer Malereibetrieb GmbH

Ringweg 9 · 85375 Neufahrn · Tel. 081 65/97 38 24
Mobil 01 71/8 14 93 15 · k.sailer@bayern-mail.de



Gasthof · Metzgerei



Hepting

Landgasthof · Metzgerei Hotel Hepting Massenhausen

In unseren neu renovierten Räumen und Biergarten erwartet sie eine gutbürgerliche, bayerische Küche.

Eigene Metzgerei und Schlachtung. Unser Wild beziehen wir aus unserer Jagd und den umliegenden Revieren.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hepting & Team.

Telefon 081 65/99420 · E-Mail: gasthof@metzgerei-hepting.de
www.gasthof-hepting.de

stellen die Freien Wähler je einen Staatssekretär im Wirtschafts- und Bildungsministerium.

Durch die Ressortverteilung bleiben unsere Kernthemen Inneres, Finanzen, Justiz, Landwirtschaft und Familie in CSU-Hand. Ebenso wird die CSU die Kernthemen der Bürger mit Gesundheit und Pflege und die Investitionsthemen mit Verkehr und Bau prägen. Zusätzlich wird die CSU mit dem neuen Digitalisierungsministerium und dem Wissenschaftsministerium die Akzente für Modernität und Innovation setzen.

Kabinett: Deutlich jünger und weiblicher

Das neue Kabinett ist deutlich jünger und weiblicher geworden. Es ist die richtige Mischung aus Stabilität und Erneuerung. Dies ist ein sehr ausgewogenes Kabinett. Es repräsentiert nicht nur die neue Koalitionsregierung, sondern es verkörpert die Regionen Bayerns, es setzt auf bewährte und junge neue Kräfte gleichermaßen und auf ein wichtiges Miteinander von Männern und Frauen.

Mit einem Durchschnittsalter von 47,6 Jahren ist es das jüngste bayerische Kabinett aller Zeiten. Im CSU-Teil der neuen Staatsregierung wurden rund 41 % Frauen berufen.

Das ist die neue Staatsregierung:

- **Joachim Herrmann** bleibt Innenminister und weiterer stv. Ministerpräsident. Der Mittelfranke ist seit 2007 Staatsminister des Innern. Auch der unterfränkische Bezirksvorsitzende **Gerhard Eck** bleibt in bewährter Weise Staatssekretär im Ressort für Inneres, Sport und Integration.
- Der Bezirksvorsitzende der Oberpfalz, **Albert Füracker** führt weiterhin das Finanz- und Heimatministerium.

- JU-Chef **Dr. Hans Reichhart** aus Schwaben übernimmt als Staatsminister die Bereiche Wohnen, Bau und Verkehr.
- CSU-Vize **Melanie Huml** aus Oberfranken ist weiterhin als Ministerin für Gesundheit und Pflege zuständig.
- Der Niederbayer **Bernd Sibler** wechselt vom Kultusministerium ins Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.
- Neuer Justizminister ist der Münchner **Georg Eisenreich**.
- Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, **Kerstin Schreyer**, bekommt Verstärkung: **Carolina Trautner** aus Schwaben wird Staatssekretärin in diesem Ressort.
- Das neue Staatsministerium für Digitales leitet künftig die Unterfränkin **Judith Gerlach**.
- **Michaela Kaniber** aus dem Berchtesgadener Land bleibt Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.
- Als Leiter der Staatskanzlei verantworte ich auch die Bereiche Bund, Europa und Medien.
- Wie im Koalitionsvertrag verabredet, besetzen die Freien Wähler die Ressorts Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (**Hubert Aiwanger**, stv. Ministerpräsident, Staatssekretär: **Roland Weigert**), Unterricht und Kultus (**Michael Piazzo**, Staatssekretärin: **Anna Stolz**) sowie Umwelt und Verbraucherschutz (**Thorsten Glauber**).



Dr. Florian Herrmann, MdL,
Leiter der Staatskanzlei
und Staatsminister für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Medien

IHR GELDBEUTEL WIRD ES IHNEN DANKEN!



WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT



Mit einem **neuen Heizsystem** schonen Sie Ihren Geldbeutel sowie die Umwelt. Und helfen dabei, dass den Eisbären der Lebensraum nicht unter den Füßen wegschmilzt.



Bad & Heizung

Ist Ihr Heizsystem schon älter als 15 Jahre? Dann wird es höchste Zeit.

Wir beraten Sie gerne!

Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26
83573 Neufahrn
Tel.: 0 81 65. 6 47 90
www.bock-neufahrn-mde.de



MEISTER DER ELEMENTE





- Große Grabmalausstellung
- Kreuze aus Schmiedeeisen, Bronze, Edelstahl
- Einfassungen, Abdeckplatten

- Schriftgravuren, Restaurierung von Grabanlagen
- Gebrauchte Grabmale
- Umfassende individuelle Beratung

Meisterbetrieb seit 1947

Bruckmannring 9 · Oberschleißheim
Tel. 0 89 / 3 15 54 38 · www.steinmetz-sturm.de

Traum und Wirklichkeit – über die Illusionen der SPD

Die SPD will und muss sich neu erfinden, die CDU nach den vergangenen Wahlniederlagen auch. Während die CDU nicht nur programmatische sondern auch personelle Konsequenzen durch den Verzicht von Angela Merkel auf den Parteivorsitz zieht, verharrt die SPD in ihrer Schmollecke und sieht keinen Anlass, ihren Kurs personell zu ändern. **Programm und Personen gehören aber immer zusammen, sonst kann man politische Ideen nicht glaubwürdig vertreten.**

Mich bestürzt am meisten die ständig wiederkehrende Rede von einem bedingungslosen Grundeinkommen, das Hartz IV ablösen soll. Die Sozialdemokraten schauen doch immer gern nach Skandinavien wo soziale (sozialistische) Politik gern als beispielgebend dargestellt wird, auch wenn schwedische Modelle, getragen von einer unglaublichen Steuerlast der Bürger, bei weitem nicht zu dauerhaftem Erfolg führen, weil sie über Jahrzehnte nicht finanziert werden können.

Eine interessante Nachricht kam in diesem Mai aus Finnland, gerade recht zum Tag der Arbeit. Die finnische Regierung hatte beschlossen, Träume von einem Leben auf Steuerzahlerkosten ohne arbeiten zu müssen, nicht mehr zu fördern. Über zwei Jahre lang hatte der Staat 2000 zufällig ausgesuchten Arbeitslosen einen monatlichen Unterhalt von 560 € gezahlt, das ohne jede Bedingung. Die Testpersonen mussten weder ihre Bedürftigkeit nachweisen noch sich irgendwo bewerben oder sich fortbilden. Manche sozialistisch geprägten Länder hatten das Projekt bejubelt, Italien hat gerade ein bedingungsloses Grundeinkommen beschlossen, finanziert natürlich durch Schulden, „wir haben ja die Europäische Union und vor allem Deutschland als Zahler“. Zur großen Enttäuschung machte die finnische Regierung aus ihrer Erfahrung heraus genau das Gegenteil, **die Arbeitslosigkeit von 9% wird in Zukunft mit mehr Druck und weniger Illusionen bekämpft!** Na, sieh mal einer an, ungekürzte Unterstützung gibt es nur noch für die, die mindestens zwei Stunden im Schnitt wöchentlich arbeiten oder sich weiterbilden.

Das deutsche Modell der Hartz-Reformen, die die SPD gern rückgängig machen will, ist positives Beispiel für viele westliche Länder. Die Hilfe für Langzeitarbeitslose ist an Bedürftigkeit und Mitwirkung bei der Überwindung der schwierigen Lebenssituation geknüpft. Wir haben eine Arbeits-

losenquote von unter 5%, das kommt nicht von ungefähr. Hubertus Heil (Minister für Arbeit und Soziales) und Andrea Nahles, die offensichtlich ihre erfolglose Arbeit als SPD-Vorsitzende nicht zugeben will, gehören zu den größten Befürwortern der Revision der Hartz IV-Reformen („wir müssen Hartz IV hinter uns lassen“). Unter „bürgerfreundlich“ verstehen sie sicherlich weniger Nachweis der Bedürftigkeit und weniger Kontrolle durch die Ämter, unter „gerecht und einfach“ pauschal höhere Leistungen. **Genau das aber fördert Missbrauch und verringert die Anreize, selbst etwas zu tun.**

Selbst die Gewerkschaften springen nicht auf diesen Zug auf. Was denken die etwa eine Million Menschen darüber, die zumindest einen Teil ihres Unterhalts selbst verdienen und den fehlenden Rest durch Hartz IV aufstocken?

Die von der SPD losgetretene Sozialstaatsdebatte führt weg von der leistungsorientierten Gesellschaft. **Unser an Bodenschätzen armes Land lebt aber ausschließlich von der Leistung ihrer Arbeiter, Angestellten, Wissenschaftler und Unternehmer.** Unsere derzeit gute Konjunktur verführt die SPD offensichtlich dazu, das Niveau der Sozialleistungen des Staates in Höhen zu heben, die unsere Gesellschaft in schlechteren Zeiten, und die kommen gewiss, nicht mehr bedienen kann. Welche Regierung würde sich trauen, solche Leistungen zu kürzen oder Steuern und Beiträge zu erhöhen?

Ludwig Erhards Parole „**Maß halten**“ scheint völlig in Vergessenheit geraten zu sein. In meinem Studium wurde diese Parole sogar als volkswirtschaftlich relevante Größe gehandelt.

Neue Ansprüche an den Staat sind keineswegs mehr soziale Sicherheit, sondern das Gegenteil. Es wird heute mehr versprochen, als die uns nachfolgenden Generationen in unserer alternden Gesellschaft halten können. Der oft beschworene Generationenvertrag scheint jetzt schon null und nichtig zu sein. **Die Wirklichkeit sieht anders aus, als ideologische Träume uns vorgaukeln.**

G. Michels

Der CSU Ortsverband im Internet:
www.csu-neufahrn.de

Besuchen Sie das i-Tüpfel auch auf



Ja, es kann sich wieder Wärmelicht!

Romantische Seeweihnacht

in einzigartiger Atmosphäre beim Mooswirt am See

15. und 16. 12. 2018 - Sa ab 13.00 Uhr - So ab 11.00 Uhr

Veranstaltungsort: Seeterrasse beim Mooswirt
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Wirtin und die Mühlesee Löwen e.V.

Mooswirt am See

in der Mühlesee 1
85375 Neufahrn
Telefon 089 6576 21 22

Meine Solaranlage von

MaySolar GmbH

Ing.-Büro für erneuerbare Energien

**Beratung
Projektierung
Installation
Wartung**

Hans Mayer
Ihr Ansprechpartner für eine individuelle Komplettlösung



Gestalten Sie Ihre persönliche Energiewende und machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen

0170 / 56 27 377

Gerne vereinbare ich einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!



Florian Herrmann ist jetzt auch „Bayerischer Außenminister“



Unser Stimmkreisabgeordneter Dr. Florian Herrmann wurde am 12. November erneut von Ministerpräsident Dr. Markus Söder in das bayerische Kabinett berufen. Er ist weiterhin Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien.

„Ich freue mich sehr über die erneute Berufung zum Bayerischen Staatsminister und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde immer mein Bestes geben – zum Wohl des Freistaats, der Bürger und natürlich auch der Region Freising“, so Herrmann über seine Berufung.

Bislang war er für die Leitung der Staatskanzlei und Bundesangelegenheiten zuständig. Der Ministerpräsident hat

entschieden, seinen Verantwortungsbereich um Medien und Europaangelegenheiten zu erweitern. „Auch das freut mich sehr, denn ich sehe die Ausweitung meiner Zuständigkeiten auch als eine Bestätigung meiner bisherigen Arbeit“, so Herrmann weiter.

Die zusätzlichen Aufgaben sind echte Zukunftsthemen. Wir brauchen ein starkes Europa ohne dabei unsere bayerische Eigenständigkeit zu beschneiden – ein selbstbewusstes und erfolgreiches Bayern ist auch gut für Europa. Freising stellt jetzt sozusagen Bayerns Außenminister.

Besuch in der Staatskanzlei

Gerne hat unsere Redaktionsleitung (Frank Langwieser) die Einladung in die Bayerische Staatskanzlei angenommen und den bei der vergangenen Landtagswahl sowie Berufung durch den Ministerpräsidenten bestätigten Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten sowie Medien und Europaangelegenheiten besucht.



In einem persönlichen Gespräch wurden politische Themen genauso wie Allgemeines bezüglich unseres i-Tüpfel's besprochen und vereinbart. Dies war ein besonderes Erlebnis und wird sicherlich bald wiederholt. Das Team des i-Tüpfel's wünscht Florian Herrmann weiterhin ein gutes Händchen für die nun erweiterten Aufgaben auch europaweit. Wir sind uns sicher, dass Florian Herrmann sich auch für die Belange unseres Landkreises und unserer Gemeinde weiterhin einsetzt und immer ein offenes Ohr für unsere Anfragen hat. Viel Glück, Erfolg und Gottes Segen – Florian!

Redaktion i-Tüpfel!

LASS DEN TRAUM VOM FLIEGEN WAHR WERDEN

EIN BESONDERES WEIHNACHTSGESCHENK
VERSCHENKE SPASS, EMOTIONEN UND GLÜCKSMOMENTE

FlyStation
MUNICH

+49(0) 162 882881
WWW.FLYSTATIONMUNICH.DE
INFO@FLYSTATIONMUNICH.DE
NEUFABRN B FREISING BAJUWARENSTR.1 85375

Gravierkunst
Gravuren · Geschenke · Schmuck · Pokale

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

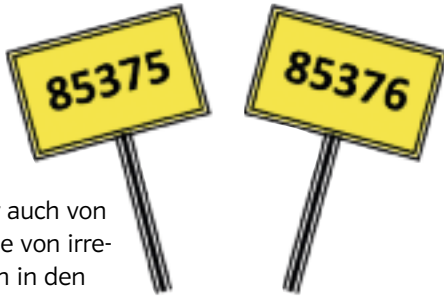
Agnetha Schoell-Sronzel
Tel. 08165/27 24 · Mobil 0175/150 30 82
Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

Zwei Postleitzahlen in der Gemeinde

Ausgangspunkt der Diskussion um die beiden Postleitzahlen waren Klagen der Post wegen Zustellproblemen, aber auch von Rettungsdiensten, die von irreführenden Hinweisen in den Navigationsgeräten wegen doppelt vergebener Straßennamen berichteten, nicht zuletzt bedingt durch die Tatsache, dass bei der Änderung der Postleitzahlen Anfang der neunziger Jahre der Ortsteil Fürholzen von der Post quasi „vergessen“ wurde und nur unter Massenhäusern auffindbar ist. Um diese und vergleichbare Probleme künftig zu vermeiden, schlug die Verwaltung schließlich vor, sämtliche Adressen im Gemeindegebiet Neufahrn einer einheitlichen Postleitzahl, und zwar der aus Neufahrn und Mintraching bekannten 85375 zuzuordnen.

Diese weitest gehende Lösung hätte allerdings zur Folge gehabt, dass zur Vermeidung von doppelten Straßennamen insgesamt acht Straßen im gesamten Gemeindegebiet mit in der Summe über 350 betroffenen Einwohnern und ca. 35 Gewerbebetrieben umbenannt hätten werden müssen, mit allem damit verbundenen Ärger und Unverständnis (siehe Umbenennung der Carl-Diem-Straße in Fritz-Walter-Straße).



Nicht zuletzt unser Fraktionskollege Christian Nadler war es, der unnötige Aufwände und Schwierigkeiten minimieren wollte und deshalb für die CSU-Fraktion vorschlug, die Postleitzahl 85376 für alle Orte der früheren Gemeinde Massenhäuser beizubehalten (bzw. im Fall von Fürholzen neu einzuführen). Die Anzahl der umzubenennenden Straßen würde sich damit auf zwei verringern (Hauptstraße in Gighenhausen und Hetzenhausen, Fürholzer Straße in Massenhäuser und Hetzenhausen). Bei dieser Variante wären nur mehr ca. 100 Personen in Hetzenhausen von einer Änderung betroffen.

Es folgte ein kleiner Abstimmungs-Marathon, der letztendlich eine sehr klare Ablehnung aller Varianten mit nur einer Postleitzahl 85375 erbrachte (3:17 bzw. 5:15). Nadlers Vorschlag mit Beibehaltung beider Postleitzahlen dagegen wurde mit großer Mehrheit von 17:3 Stimmen angenommen.

Insbesondere die Ortschaft Hetzenhausen war jetzt aufgerufen, für die verbleibenden beiden doppelten Straßennamen der zentralen Ortsdurchfahrt neue Bezeichnungen zu finden.

Und auch ein sehr interessanter Vorschlag hierfür liegt bereits auf dem Tisch: Ganz aktuell auf der Bürgerversammlung am 15. November wurde vom Ortssprecher nach interner Abstimmung der Vorschlag gemacht, die beiden betroffenen Straßen in Hetzenhausen gemeinsam nach dessen berühmtesten Sohn des Ortes, den mittelalterlichen Dichter und Minnesänger Neidhart von Reuental zu benennen.
Hans Mayer

AUTOHAUS NAGEL
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Autorisierter smart Verkauf und Service

85435 Erding, Robert-Bosch-Straße 9, Telefon (0 81 22) 97 96 -0
85375 Neufahrn, Münchner Straße 17, Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0
84048 Mainburg, Karl-Benz-Straße 2, Telefon (0 87 51) 86 66 -0
www.mercedes-nagel.de

Mercedes-Benz
smart

Unser Rundum-Service für Sie.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – ob Reparatur, Wartung oder Fahrzeugpflege, an unseren drei Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service.

Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

Mercedes-Benz
smart

Beirat für integrierte Ortsentwicklung / Projektfonds

I. Beirat für integrierte Ortsentwicklung

Die Gemeinde Neufahrn führt mit Unterstützung der Städtebauförderung von Bund und Ländern im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren einen integrierten Ortsentwicklungsprozess durch, dessen Ziel eine funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte von Neufahrn ist. Das Städtebauförderungsprogramm zielt weiterhin darauf ab, privates Engagement für die Standortaufwertung zu akquirieren.

Neben der klassischen objektbezogenen Förderung unterstützt die Städtebauförderung auch den Aufbau von neuen Strukturen und Prozessen einer öffentlich-privaten Zusammenarbeit. Die Standortaufwertung wird dabei als Gemeinschaftsaufgabe verstanden, bei der eine finanzielle und zeitliche Beteiligung von Immobilieneigentümern, Gewerbetreibenden, Bürgern, Verbänden und Initiativen am Standortaufwertungsprozess angestrebt wird.

Die Gemeinde Neufahrn hat im Jahr 2018 den „Beirat für integrierte Ortsentwicklung“ konstituiert und mit wichtigen Akteuren der öffentlichen Hand (Politik und Verwaltung) und der Privatwirtschaft besetzt. Der Beirat begleitet den Ortsentwicklungsprozess kritisch und steht den politischen Vertretern bei wichtigen Entscheidungen mit konstruktivem Diskurs zur Seite (empfehlender Charakter).

II. Mitglieder des Beirats bisher

Franz Heilmeier	1. Bürgermeister
Felix Kretz	Verwaltung
Markus Funke	Gemeinderat
Christa Kürzinger	Gemeinderätin
Michael Rottenkolber	Gemeinderat
Christian Meidinger	Gemeinderat
Ursula Schablitzki	Gemeinderätin
Sabrina Bock	Neufahrner Schaufenster e.V.
Frank Langwieser	Marktplatztreff
Stefan Stegschuster	Einzelhändler
N.N.	Vertreter der Banken

Ziel ist eine paritätische Besetzung. Mit weiteren Personen aus Handel, Dienstleistung und Gewerbe werden Gespräche geführt. Externer Berater ist Dr. Rafael Stegen, Büro Salm + Stegen.



III. Projektfonds

Zitat: Artikel 10 der Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung 2017. „Zur stärkeren Beteiligung und Mitwirkung von Betroffenen kann die Gemeinde einen Fonds einrichten, über die Verwendung dessen Mittel entscheidet ein lokales Gremium (Verfügensfonds). Der Fonds finanziert sich in der Regel bis zu 50 v.H. aus Mitteln von Wirtschaft, Immobilien- und Standortgemeinschaften, privaten oder zusätzlichen Mitteln der Gemeinde. (...)“

Der Beirat zur integrierten Ortsentwicklung hat einen Projektfonds eingerichtet, der zu gleichen Teilen aus Geldern der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand gefüllt wird. Mit dem Geld sollen gemeinsam kleine, schnell umsetzbare und sichtbare Projekte zur Stärkung des Standortes Neufahrn sowie insbesondere der Ortsmitte realisiert werden. Dabei reicht das Maßnahmenspektrum von Marketingmaßnahmen über die Unterstützung von Veranstaltungen bis hin zu Möblierungselementen des öffentlichen Raumes wie bspw. der Weihnachtsbeleuchtung in der Weihnachtszeit. Im Vordergrund steht immer das gemeinsame Wirken für eine positive Wahrnehmung des Standortes. Neu ist, dass die privaten Akteure und die Gemeinde dabei strukturiert und regelmäßig zusammenarbeiten und die Verknüpfung mit dem städtebaulichen Aufwertungsprozess im Rahmen der Städtebauförderung (ISEK Prozess) gewährleistet wird.



Der Marktplatztreff hat € 1.000,- und der Werbeverein Neufahrner Schaufenster hat € 3.000,- in den Projektfonds einbezahlt. Da die Gemeinde Neufahrn mit Unterstützung der Städtebauförderung die einbezahlten Beträge jeweils in gleicher Höhe aufstockt sind bereits € 8.000,- vorhanden und können für gemeinsame Projekte verwendet werden.

IV. Erstes Projekt

Im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit waren sich die Gremiumsmitglieder einig, dass eine Ergänzung der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung im Bereich des Marktplatzes ein erstes Projekt sein soll, durch die öffentlich-private Zusammenarbeit, die Wirkung des Projektfonds und vor allem die Aufwertung der Ortsmitte – im wahrsten Sinne des Wortes – in ein positives Licht gestellt werden können.

Eine Begehung des Marktplatzes mit Vertretern des Bauhofes und der Verwaltung hat ergeben, dass die schon vorhandenen Lichterketten für die Bäume um weitere 28 Ketten erweitert werden sollen, da auch die Bäume inzwischen gewachsen sind. Als zusätzlich neuer Akzent soll der in Holz eingehüllte Brunnen in der Mitte des Marktplatzes durch Lichterketten in Szene gesetzt werden.

Gemeinde Neufahrn, Presseinformation

„Neufahrn soll leuchten“



Unter diesem Motto hatte Christa Kürzinger, in ihrer Eigenschaft als Kulturreferentin, schon vor drei Jahren viele Geschäftsleute am Ortszentrum eingeladen. Damals hat man sich, aus einer Vielzahl von Vorschlägen, für die leuchtende Fransenkette und die Schneeflocken entschieden. Es beteiligten sich viele Geschäfte am Marktplatz, wie z.B. Käseschlemmer, Casa Verde, Café Melisa, Juwelier Cumhur und der Schuh- und Schlüsseldienst. Im 1. Stock bekam das Gelände eine ganz neue leuchtende Ausdruckskraft, unter den fleißigen Händen von Friseur Blasch und des Versicherungsbüros Tiefenmoser. Auch die Gemeinde ließ das Terrassengeländer oberhalb des italienischen Restaurants Le Vespe aufleuchten.

An der Bahnhofstraße konnte man die leuchtenden Flocken strahlen sehen, wie bei Fa. Bock, im VHS Pavillon und bei Bücher Bernhard. Natürlich auch bei Schreibwaren Glück, wo die Flocken an der Hausfassade von Weitem zu sehen waren. Ein sehr schönes Bild, wie sehr viele Neufahrner Bürger fanden. Auch heuer gab es im Oktober wieder eine Einladung zum Informationsabend an etliche Neufahrner Geschäftsleute. Zur großen Freude der Kulturreferentin haben sich weitere Geschäftsleute angeschlossen, um Neufahrn noch einheitlicher strahlen zu lassen. So haben heuer auch Autohaus Saurer am Galgenbachweg, Fotoprofile Bernhard und das Sanitäts- haus Zimmermann in der Bahnhofstraße, die Gemeindebibliothek, sowie Tektura Wohnbau, Fahrschule Jam und Immobilien Kufner etwas Geld in die Hand genommen, um das weihnachtliche Flair in Neufahrn zu steigern.



Besonders erfreulich ist es, dass die Gemeinde unter Zuhilfenahme des **ISEK-Fonds**, den der „**Marktplatztreff**“ und der Werbeverein „**Neufahrner Schaufenster e.V.**“ mit ihrer großzügigen Spende aufgestockt haben, die Beleuchtung an den Bäumen erneuert. Die Bäumchen sind doch langsam zu Bäumen geworden. Wir freuen uns auf alle Fälle, dass sich in Neufahrn etwas bewegt und unser Zentrum weiter aufgewertet wird.

Christa Kürzinger

Was uns ärgert



Wohnmobile vor dem Küchenfenster

Hier spart sich der Besitzer auf Allgemekosten seine Einstellgebühr (20 Euro pro Jahr sind ja unschlagbar). Für Wohnmobile sollten keine Parkausweise ausgestellt werden, die wenigen Parkplätze in den Parkraumzonen sind keine Abstellplätze für Großfahrzeuge.

www.KAHLERT-WERBETECHNIK.de

DIGITALDRUCK • SCHILDER • AUFKLEBER • WERBUNG

Freisinger Str. 6 • 85376 Massenhausen
T: 08165 - 80 252

www.KAHLERT-MALERBETRIEB.de

DEKORATIVE WANDGESTALTUNG • FASSADENANSTRICH

Siedlerstr. 3 • 85376 Massenhausen
T: 08165 - 82 81



*Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden,
für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Wohnungen müssen für Arbeitnehmer vom normalen Gehalt bezahlbar bleiben!

Leben in der Hochpreisregion München



Auf dem Bild von links nach rechts: Klaus Debes, Bernhard Plath, Helmut Beer, Arno Maria Reichert, Silke Rößler, Marcus Mengel, Harald Reents, Simon Schindlmayr.

Der CSA Kreisverband Freising wählt bei der Mitgliederversammlung in Hallbergmoos neuen Vorstand.

Der wieder gewählte Vorstand Arno Maria Reichert legte die Themen bezahlbarer Wohnraum und Verkehrsinfrastruktur als Leitthemen für die kommenden zwei Jahre fest. „Die Leute müssen wohnen können, und sie müssen zur Arbeit kommen. Gerade in der Hochpreisregion München ist das schwierig. Die

CSA als Arbeitnehmer-Union innerhalb der CSU, wird sich diesen Themen verstärkt widmen“. Sein Stellvertreter Bernhard Plath ergänzte zustimmend: „Gerade in der Hochpreisregion München sehe ich auch die Arbeitgeber hier stärker in der Verantwortung!“ Plath ist erfahrener Betriebsrat beim Flughafen München und stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft GÖD.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden **Arno Maria Reichert** als Kreisvorsitzender, **Bernhard Plath**, **Frank Langwieser** und **Helmut Behr** als Stellvertreter bestätigt. Neuer Schatzmeister ist **Klaus Debes**, seine Nachfolge als Schriftführer tritt **Marcus Mengel** an. Als Beisitzer wurden **Christian Eigner** und **Silke Rößler** gewählt. Silke Rößler als einzige Frau im Vorstand betonte, sie wolle den Frauenanteil bei der **Arbeitnehmer-Union CSA** erhöhen.

Mit 69 Mitgliedern sei die CSA im Kreisverband Freising gut aufgestellt. Neue Mitglieder, insbesondere Frauen seien aber immer willkommen.

1 Billion – die schaffen wir mit links!

Der Haushalt 2019 wird gerade verabschiedet und das, was schon vor einigen Jahren von vernünftigen Menschen vorausgesagt wurde, ist eingetreten: Im kommenden Jahr werden die gesamten Sozialausgaben Deutschlands über eine Billion oder anders: eintausend Milliarden € betragen! Für 2021 sollen dann laut Sozialbericht der Bundesregierung sogar 1,1 Billionen € ausgegeben werden.

Normalerweise lehnt sich das Wachstum der Sozialausgaben an das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes an, weil das volkswirtschaftlich sinnvoll ist und wir dann nicht über unsere Verhältnisse leben. Doch im kommenden Jahr beträgt die Ausgabensteigerung etwa doppelt so viel wie der Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes. 1/3 (ein Drittel!) unserer gesamten Wirtschaftsleistung gehen also in den Konsum, denn nichts anderes sind Sozialausgaben im volkswirtschaftlichen Sinn, die wir Jahr für Jahr verdienen müssen.

Michael Fuchs (CDU), stellvertretender Vorsitzender der Unionsfraktion im Bundestag formulierte das so: „Wenn die Sozialausgaben schneller wachsen als das Bruttoinlandsprodukt, leben wir schlichtweg über unsere Verhältnisse“. Das aber gefährdet den Wirtschaftsstandort Deutschland und schwächt unsere Wettbewerbsfähigkeit. „Außerdem burden wir gerade jüngeren Leuten immer mehr Lasten auf. Das ist das Gegenteil von Generationengerechtigkeit“. Dem ist nichts hinzuzufügen! G. Michels

EZS-Elektroanlagen Elektroinnungs-Meisterbetrieb Wolfgang Schönigen

Ährenweg 12e, 85375 Neufahrn
Tel. 0 81 65/64 57 50 · Fax 64 57 51
info@EZS-Elektroanlagen.de
www.EZS-Elektroanlagen.de



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PARIS **FRISEUR**
DAMEN & HERREN

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Bahnstraße 55a · 85375 Neufahrn
Telefon 0 81 65 / 9 99 99 33

Hotel Gumberger Gasthof

Hotel Gumberger Gasthof GmbH
Echinger Straße 1 · 85375 Neufahrn
Telefon 0 81 65/9 48-0 · Telefax 0 81 65/9 48-4 99
E-mail: info@hotel-gumberger.de · www.hotel-gumberger.de

Bundestagsabgeordneter Erich Irlstorfer:

Ausbildung hat Zukunft

„Die Wirtschaft boomt.“ Vermutlich ist das einer dieser Sätze, den man schon nicht mehr hören kann. Und doch trifft er nach wie vor zu. Alleine die Zahlen sprechen für sich. Bundesweit beträgt die Quote der Erwerbslosen laut Statistischem Bundesamt 4,9 Prozent. In den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen und Schrobenhausen liegt sie mit 2,0 noch deutlich unter dem deutschlandweiten Wert. Durchweg positive Zahlen, auf die man stolz sein sollte.

Eine der tragenden Säulen dieses anhaltenden Aufschwungs ist das Handwerk und der klassische Mittelstand. „Unsere Auftragsbücher sind derzeit gut gefüllt“, erklärt Thomas Sittenauer. Sein Unternehmen in Freising produziert Gewindehülsen für das Baugewerbe. Und dort herrscht bekanntermaßen Hochkonjunktur. So laufen die Maschinen in dem kleinen Betrieb auf Hochtouren. „Wir liefern unsere Produkte europaweit“, fügt Geschäftspartner Simon Eisenreich an. Das große Plus der Metallbaufirma ist dabei das hohe Maß an Flexibilität. „Auf Kundenwünsche können unsere Mitarbeiter schnell reagieren“, ergänzt Sittenauer.

Dennoch, es gibt Wolken am strahlenden Wirtschaftshimmel. Seit mehreren Jahren ist aus dem Handwerk verstärkt die Sorge zu vernehmen, nicht genügend geeignete Fachkräfte zu finden. Oftmals bleiben dabei zahlreiche Arbeitsplätze unbesetzt. In der Folge können Aufträge nicht, oder nicht in der gewünschten Zeit erledigt werden.

Alleine für den Landkreis Freising weist das Arbeitsamt aktuell 1962 offene Stellen aus. Es ist eine Entwicklung, die dem Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer Sorgen bereitet. „Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft.“ Doch eben dieses sieht der CSUler durch das hohe Maß der Akademisierung in Gefahr. „Wir dürfen es nicht übertreiben“, so Irlstorfer. Für ihn liegt der Schlüssel zum Erfolg nicht alleine bei den Hochschulen, sondern in einem gesunden Mix aus beruflich dualer und universitärer Bildung und Ausbildung.

Doch diese Ausgewogenheit ist in den letzten Jahren verloren gegangen. Während man im Bereich der Pflege offen von einem Mangel spricht, haben auch zahlreiche andere Sparten Probleme, Nachwuchs zu finden. Ausbildung scheint nicht mehr sexy genug zu sein!

„Genau an diesem Punkt müssen wir ansetzen!“, so Irlstorfer. „Ein erfülltes Bildungs- und Berufsleben darf einerseits nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Anderer-



Bei der Betriebsbesichtigung der Firma Sittenauer machte sich der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer (links) ein Bild von der Kreativität und Innovationskraft des deutschen, bzw. bayerischen Mittelstandes.

seits sollte nicht das Abitur zur Grundvoraussetzung für persönliche Träume im Beruf werden.“ Gerade im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen, wie beispielsweise die Digitalisierung, ist für ihn eine duale Ausbildung eine gute Möglichkeit, dem sich ändernden Arbeitsmarkt zu begegnen. „Jeder qualifizierte Mensch in Deutschland hat dadurch eine gute Erwerbsperspektive“, führt der Bundestagsabgeordnete aus. Aus diesem Grund gilt es, bei den Schülern und Eltern in den kommenden Jahren Überzeugungsarbeit zu leisten. Andernfalls droht der Fachkräftemangel die deutsche Wirtschaft insgesamt zu beeinträchtigen. „Eine passgenaue, talentfördernde Bildungs- und Ausbildungspolitik für alle interessierten und lernwilligen Schülerinnen und Schüler ist die Sozialpolitik des 21. Jahrhunderts“, so Erich Irlstorfer.

Stegschuster

MODE & TEXTIL
 Rosenweg 2, Neulohr, 08166/4372
 www.mode-stegschuster.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:30,
 14:30-18:30, Sa: 8:30-13:00



Lange Samstage ab 1. Dezember
 durchgehend von 8:30 – 16:00 geöffnet!



HERRMANN & MEY

RECHTSANWÄLTE

Partnerschaftsgesellschaft



ARBEITSRECHT
BAURECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
MIETRECHT
FORDERUNGSINKASSO
GESELLSCHAFTSRECHT
MARKEN- UND
WETTBEWERBSRECHT

STRAFRECHT
VERKEHRS-/
UNFALLRECHT
VERTRAGSRECHT
ALLGEMEINES ZIVILRECHT
IMMOBILIENRECHT
WIRTSCHAFTSRECHT
KAPITALANLAGERECHT
VERWALTUNGSRECHT

Rechtsanwälte: Dr. Florian Herrmann, LL.M. · Dr. Marcus Mey, LL.M.
 Barbara Wollstadt, Daniela Leikam, Cornelia Kobilarov
 Obere Hauptstraße 52 · 85354 Freising · Tel. 081 61/53 86 90 · Fax 081 61/53 86 99
 Am Söldnermoos 17 (ABC-Centre) · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11/99 88 45 0 · Fax 08 11/99 88 45 25

www.herrmann-mey.de



AL's Autos

Die faire Auto-Werkstatt

Kfz-Reparaturen
 (auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
 Unfälle · Reifen · Klima-Service
 KFZ-An- und Verkauf · Anhängerleih

08165 - 65666



Robert Lindemann · Meisterbetrieb
 Erdinger Straße 1 · 85375 Neufahrn-Müntraching
 service@als-autos.de · www.als-autos.de



80 Jahre Rudolf Singer

Ein wahres Urgestein der CSU



Am 20. Oktober durften wir mit Rudolf Singer anlässlich seines 80. Geburtstags ein wahres Urgestein der Neufahrner CSU besuchen. Rudi war ab 1976 zwanzig Jahre lang Mitglied des Neufahrner Gemeinderates, währenddessen er vor allem zum Markenkern für Kulturarbeit wurde. Er war der erste Kulturreferent der Gemeinde Neufahrn, seine Erfindung der Neufahrner Kulturtag war lange Zeit prägend für das Neufahrner Kulturleben. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahr 1996 (er hatte nicht mehr kandidiert) blieb er der ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinde

verbunden und wurde schon nach kurzer Zeit zum ersten Vorsitzenden des neugegründeten Partnerschaftsvereins Neufahrn-Gardolo gewählt, ein Amt, das er bis zu seinem gesundheitsbedingten Ausscheiden 2014 mit Freude und Überzeugung ausfüllte.

Ehrensache, dass zu seinem Ehrentag ein Altbürgermeister, ein amtierender Bürgermeister und ein zweiter Bürgermeister gemeinsam die Aufwartung machten. Von der CSU erhielt er ein Körbchen gefüllt mit vielen exquisiten Lebkuchen-Variationen aus heimischer Produktion.

Weitere Mitglieder feierten einen Runden:

9. September **Siegfried Hecher** 75 Jahre
21. Oktober **Lennart Eckstein** 20 Jahre

In eigener Sache!

In der letzten Ausgabe II-2018 des i-Tüpfel im September haben wir unter den Ankündigungen einen Vortrag über Hilfe und Heilung auf geistigem Weg von Bruno Gröning abgedruckt. Leider haben wir in der Nachrecherche feststellen müssen, dass dies nicht im Sinne und Werteverständnis des i-Tüpfel Vereins sowie der Christlich Sozialen Union (CSU), steht.

Deshalb distanzieren wir uns rückwirkend und auch zukünftig entschieden gegen diese Organisation bzw. Veranstaltungen aus dieser Richtung. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und entschuldigen uns.

Ihr regionaler Partner für Offset- und Digitaldruck!



NACHBAR
Druck GmbH

Auweg 102 · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/646859 · Fax 08165/646946

info@nachbar-druck.de · www.nachbar-druck.de

Mit dem Traktor nach Ungarn

Eine ungewöhnliche Reise unternahm in diesem schönen Sommer eine Neufahrer Familie aus dem Kornblumenweg. Gemeinsam mit ihrem Hund Luna fuhr das Ehepaar Baier (64) mit einem Traktor und Anhänger, auf dem ein kleines Häuschen aufgestellt war, von Neufahrn ins ferne wie schöne Ungarnland.

Bernd Baier hatte mit tatkräftiger Unterstützung seiner Familie und seinen Freunden (aus der Nachbarschaft) nach mühseliger Kleinarbeit in vielen Monaten das alternative Wohnmobil komplett eingerichtet, ja zuletzt sogar eine kleine Terrasse davorgestellt. Das Häuschen mit dem Anhänger wird von einem Bulldog der Marke „Kramer“, Typ 900, 14 PS, Baujahr 1960 gezogen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt stolze 15 km/h, man musste also für die Reise doch einige Zeit einplanen.

Auf der langen Reise über ganz viele, mal gute mal schlechtere, Landstraßen haben sie insgesamt 248 Dörfer und kleinere Städte durchfahren und konnten nach etwa drei Wochen bei fast durchwegs schönem Wetter geschafft aber glücklich und zufrieden ihr Ziel in Südungarn erreichen (Bélvárdgyula, Nähe Pécs/Fünfkirchen).

Nach ihrer Rückkehr wollten wir mit den mutigen Neufahrern natürlich über ihre Reiseerlebnisse sprechen:

Liebe Familie Baier, eine solche außergewöhnliche Unternehmung muss belohnt werden. Unsere Gratulation zu Ihrer Idee und Ihrem Mut. Wer hatte die Idee zu dieser Reise?

Mein Mann wollte sich schon immer – „wenn er mal in Rente geht“ – diesen Lebenstraum erfüllen. Den Traktor sel-



ber hatte er von seiner Großtante geerbt, das Häuschen wurde im ersten Jahr der Rente selbst gebaut.

War diese lange Reise nach Ungarn von Haus aus geplant? Haben Sie etwa (wie manch andere Neufahrer) als Ungarn-deutsche familiäre Beziehungen nach Ungarn?

Nein, unsere Familie ist nicht ungarndeutscher Herkunft, aber wir haben seit einer Urlaubsreise vor ca. 25 Jahren in einem kleinen Weinort mit dem lokaltypischen Namen Bélvárdgyula Freunde in Südungarn. Wir haben dort ein kleines Häuschen als Feriendomizil erworben, „unser Weinhäusl“.

Was war ihr schönstes Erlebnis während der Reise? Hat-ten Sie auch schwierigere Situationen zu überstehen?

Es war durchwegs schön, insbesondere haben wir auf der gesamten Reise nur freundliche, nette und hilfsbereite Menschen kennengelernt. Gleich nach Grenzübertritt in Ungarn bekamen wir sogar das Angebot eines wildfremden Helfers, uns überall in Ungarn, an welchem Ort auch immer, bei Bedarf behilflich zu sein. Wegen der geschwindigkeitsbedingt gemächlichen Fortbewegung hatten wir sehr intensive Eindrücke der durchfahrenen Gegenden bis hin zur Aufnahme von lokalen Gerüchen (Duft von Geräuchertem, Backstuben, Blumengärten, ...).

Nur einmal sind wir durch eine missverständliche Wegwei-sung in einem Hohlweg im Wald gelandet. Mit viel Schweiß-

kompetent · diskret · seriös
Ihr Partner vor Ort

25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis

und Sie sparen
Zeit und Geld!

Für Verkäufer kostenfrei!

ik www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 2F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600

ivd

Impressum

Herausgeber: i-Tüpfel-Verein, Auflage ca. 8.000 Exemplare
Verteilung über Deutsche Post AG

Vorsitzende: Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen
E-Mail: redaktion@i-tuepferl.info

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Langwieser

Redaktion: Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen
E-Mail: redaktion@i-tuepferl.info

**Anzeigen-
verwaltung:** Silke Rößler, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen
Telefon 08165/98453, Fax 08165/997251
E-Mail: anzeigen@i-tuepferl.info

Druck: Nachbar Druck GmbH, Auweg 102, 85375 Neufahrn
Telefon 08165/646859, Telefax 08165/646946
E-Mail: info@nachbar-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



perlen auf der Stirn, aber letztendlich doch erfolgreich, haben wir eine ziemlich enge Passage durchs Unterholz geschafft.

Die Menschen am Zielort in Ungarn waren doch sicher über Ihre ungewöhnliche Anreise informiert. Wie war der Empfang?

Wir hatten uns am Tag zuvor angekündigt. Bei unserer Ankunft war die gesamte Straße unseres Weinhäusls mit Sekt und Musik zur Begrüßung anwesend.

Auf welche Art und Weise sind Sie nach Hause gekommen?

Den Traktor und den Anhänger mit Häuschen haben wir zunächst unten stehen lassen und sind mit Freunden mit dem Auto zurückgefahren. Den Anhänger holt mein Mann gerade in Ungarn ab, der Bulldog selber ist nächstes Frühjahr dran.

Gibt es eine Wiederholung dieser Reise?

In dieser Form nicht, es soll die einmalige Verwirklichung eines Lebenstraums bleiben.

Das Gespräch führte unser Ortsvorsitzender Hans Mayer mit Frau Beier (Herr Beier war gerade, wie im Interview erwähnt, zur Abholung des Anhängers mit Häuschen in Ungarn).

Veranstaltungen



Eisbahn - Ende Dezember 2018 bis Anfang Februar 2019 - Eintritt: frei
Veranstalter: Gemeinde Neufahrn
mit Eisbahnstandl

und Schlittschuhbörse am Marktplatz

Weitere Events und Informationen sowie die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte

der Tagespresse oder den Aushängen an der Eisbahn.

Veranstalter: Marktplatztreff

Neujahrskonzert mit El-ChorAzón und Orchester

Samstag, 12. Januar 2019

Oskar-Maria-Graf-Gymnasium, Keltenweg 5

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: € 20,-

(ermäßigt € 10,-) Abendkasse: € 22,- (ermäßigt € 12,-)

Catering: ROMI Veranstaltungsservice

Veranstalter: Gemeinde Neufahrn



Lewis Ukulele Cabaret

Petra Lewi - Kulturpreisträgerin 2017

Freitag, 25. Januar 2019

Gemeindebibliothek Neufahrn

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: € 7,-

Reservierung erbeten unter

Telefon 08165 / 9751600

oder bibliothek@neufahrn.de

Veranstalter: Gemeindebibliothek





**MAGNUS
VON TERZI**

UNSERE KOMPETENZ
FÜR IHR GARTENGLÜCK

magnusvonterzi@gmail.com | Telefon: 08165 2316 | www.terzi.de
Garten- und Landschaftsbau Magnus von Terzi
Albert-Einstein-Straße 22 | 85375 Neufahrn bei Freising





Meisterbetrieb der Elektroinnung

Echinger Str. 1a • 85375 Neufahrn
Telefon: 08165 / 647 790

www.etwelzel.de

- Beleuchtung und Lichtplanung
- E-Check / Prüfungen nach DGUV 3
- KNX und LCN Bussysteme, Digitalstrom
- Kundendienst
- Multimediaverkabelung
- Planung moderner Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Renovierung und Modernisierung
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Sprech- und Videoanlagen

Intelligente Gebäudetechnik von Gira. 



Ringstraße 56 85402 Kranzberg Tel.: 081 66 - 68 98 - 0 www.adldinger.de

Wir sind ausgezeichnet



Mit uns bauen Sie besser. Denn unser Fachbetrieb ist ausgezeichnet mit dem Qualitätsiegel für meisterhafte Leistungen. Das bürgt in Planung und Ausführung für ein Höchstmaß an Kompetenz und Zuverlässigkeit. www.meisterhaftbauen.de





Mit Sicherheit
zum Führerschein!

Ausbildung rund um PKW, Zweirad, Anhänger uvm.
Ausbildung auf hoch-modernem Fahr-Simulator
Erste-Hilfe-Ausbildung
Ausbildung Automatik-Getriebe PKW & Zweirad
Schnellkurse, Ferienkurse uvm.

JAM!
DEINE FAHRSCHULE

T 08165 . 9904976 · T 0811 . 1288 0028

www.fahrschulejam.de

NEUFAHRN · HALLBERGMOOS

